

**Prof. Dr. Dr. Roland Zielke MdL**  
Abgeordneter der FDP im Niedersächsischen Landtag  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender  
Mitglied im Ausschuss für Recht und Verfassung



Roland Zielke MdL, Gerberhof 10, 49074 Osnabrück



**Kontakt:**

FDP-Fraktion im Nds. Landtag  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511 – 3030 - 3408  
Telefax 0511 – 3030 - 4863  
E-Mail: roland.zielke@lt.niedersachsen.de

Wahlkreisbüro Osnabrück  
Telefon 0541 – 2027644  
Telefax 0541 – 2026832  
E-Mail: fdp@osnanet.de

## **IdeenExpo - ein Riesenerfolg für das Zukunftsland Niedersachsen!**

Rede vom 23. September 2009, 45. Sitzung, Tagesordnungspunkt 1a  
Aktuelle Stunde

Den Antrag der Fraktion der CDU finden Sie in der Drucksache [16/1628](#).

**Weitere Redner waren:**

Karl-Heinz Klare (CDU), Dr. Gabriele Andretta (SPD), Dr. Gabriele Heinen-Kljajić (GRÜNE), Kreszentia Flauger (LINKE) und Christian Wulff, Ministerpräsidenten.

### **Auszug aus dem Stenografischen Bericht der 16. Wahlperiode**

**Präsident Hermann Dinkla:**

Ich erteile dem Kollegen Professor Zielke von der FDP-Fraktion das Wort.

**Professor Dr. Dr. Roland Zielke (FDP):**

Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Warum haben wir so etwas wie die IdeenExpo gemacht?

(Dr. Manfred Sohn [LINKE]: Das fragen wir uns auch!)

Niedersachsen ist ein wunderschönes Land mit einer einzigartigen Vielfalt vom Meer bis zum Gebirge, ein Land, in dem die Menschen gerne und gut leben, ein Land, in dem es sich zu leben lohnt.

(Lebhafter Beifall bei der FDP und bei der CDU - David McAllister [CDU]: Sehr gut!)

Schon allein deswegen ist Niedersachsen ein Zukunftsland. Das soll in der Zukunft auch so bleiben. Wenn wir vom Zukunftsland Niedersachsen sprechen, dann meinen wir damit natürlich auch eine Zukunft in Wohlstand. Wir wollen, dass auch unsere Kinder und Enkel in Niedersachsen in Verhältnissen leben können, die unserem jetzigen Standard vergleichbar sind. Das ist nicht selbstverständlich, das fällt nicht vom Himmel. Diesen Wohlstand haben wir nur erreicht und bisher halten können, weil wir Produkte herstellen, die in aller Welt gefragt sind - gefragter eben als die der Konkurrenz. Wir exportieren keine Rohstoffe, kein Öl und kein Gold. Wir exportieren hoch verarbeitete Güter. Diese Güter sind Ergebnis unserer besonderen technischen und naturwissenschaftlichen Bildung und Intelligenz, intelligent organisierter komplexer Wertschöpfungsketten.

(Beifall bei der FDP)

Deshalb verdienen naturwissenschaftlich-technische Bildung und Innovationen die besondere Wertschätzung unserer Gesellschaft.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Eine Wertschätzung, die ihnen in den letzten Jahrzehnten nicht immer zuteil geworden ist. Hier bei jungen Menschen Begeisterung zu erwecken, das ist das Ziel von Wettbewerben „Jugend forscht“ oder Mathematikolympiaden ebenso wie das Ziel unserer IdeenExpo. Von wegen Show-Events! Denn die, die mit glänzenden Augen von der IdeenExpo wiedergekommen sind, sind die, aus deren Kreis die technischen Erfindungen und Entwicklungen in 10 oder 20 Jahren kommen werden, und daher unsere Zukunft.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Deswegen möchte ich allen danken, die zum Gelingen der IdeenExpo beigetragen haben - den vielen Sponsoren, unserer Landesregierung, aber vor allem den jungen Menschen, die sich haben begeistern lassen.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Ich habe noch eine allgemeine und eine konkrete Anmerkung. Ganz allgemein brauchen wir Aufgeschlossenheit für alle zukunftsweisenden Bereiche von Naturwissenschaft und Technik. Ich finde es z. B. großartig, dass Deutschland weltweit der Technologieführer bei regenerativen Energien ist. Aber das allein reicht nicht. Es wäre fahrlässig, deswegen andere Felder wie etwa Biotechnik, Gentechnik oder Sicherheitstechnik von Kraftwerken links liegen zu lassen.

Zurück zur IdeenExpo und ganz konkret: Ein Mitglied dieses Landtages - nicht ich - hat aus Idealismus und Begeisterung für die gute Sache in die eigene Tasche gegriffen und über hundert Schülern den Besuch der IdeenExpo finanziert. Ich finde, auch das hat einen Applaus verdient.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)

Dieses Mitglied hat einfach ein paar Schulen in der Nähe angeschrieben und ihnen das Angebot gemacht. Zwei Realschulen und ein Gymnasium haben sich gefreut und das Angebot angenommen. Interessant ist, welche als einzige der angeschriebenen Schulen nicht einmal geantwortet hat. Das war eine Schule, in deren eigenem Leitbild es heißt: „Wir sind eine Schule, die sich öffnet für außerschulische Lernorte, für Kooperationen mit Vereinen, Betrieben und Institutionen.“ Das gilt wohl nicht für die IdeenExpo, jedenfalls nicht, wenn der Besuch von einem Abgeordneten gesponsert wird. In ihrem Leitbild bekennt sich diese Schule, übrigens eine überregional bekannte IGS,

(Jörg Bode [FDP]: Eine IGS?)

zu dem Ziel - ich zitiere - „für ein demokratisches Klima der gegenseitigen Achtung zu sorgen.“ Da hat sie wohl noch ein Stück Weges vor sich.

Vielen Dank.

(Beifall bei der FDP und bei der CDU)